

# **UB 1. Schuljahr Deutsch - Was kann man zum Thema Bilderbuch machen?**

## **Beitrag von „Muckele“ vom 6. Oktober 2008 15:57**

Hallo,

hatte schon mal hier geschrieben, leider konnte bisher niemand weiterhelfen. 😞 Auf Anraten meiner FL soll mein nächster UB im 1. SJ stattfinden, wo ich zwei Wochenstunden bdU mache. Den restlichen Deutschunterricht macht eine Kollegin, die noch sehr nach "alter Schule" arbeitet: Buchstabe für Buchstabe einführen, Buchstabe nachspuren, Ganzwörter lesen, Anlauttabelle kennen die Kinder nicht. Sie lesen und schreiben also so gut wie gar nichts bisher... Nun habe ich daran gedacht, ein Bilderbuch einzusetzen (evtl. Blöde Gans - Dumme Ziege). Obwohl ich einige wenige Ideen dazu habe, weiß ich beim besten Willen nicht, wie ich eine Besuchsstunde von 45 Minuten füllen soll!

Hat vielleicht jemand von euch schon mal ein Bilderbuch in einem ersten Schuljahr eingesetzt, wo die Kinder auch noch ganz am Anfang des Schreib- und Leseprozesses stehen? Für Tipps und Umsetzungsvorschläge bin ich echt dankbar! Ich zerbreche mir wirklich den Kopf und gerate langsam in leichte Panik...

muckele

---

## **Beitrag von „Muckele“ vom 16. Oktober 2008 20:35**

Einen schönen Abend zusammen,

ich krame diese Frage noch mal hervor, vielleicht kann man mir jemand Nettes da draußen ja doch weiterhelfen...

---

## **Beitrag von „Panama“ vom 16. Oktober 2008 21:04**

Wenn die Kinder noch GANZ am Anfang stehen.... schwierig. Bilderbuch als Erzählanlass..... mit Sortieren der Bilder, Puzzle zu dem Buch,  
wenige Wörter zum Erlesen für die "Guten".....

Vielleicht was von Leo Lionni?

Oder :

"Das kleine weiße Buch" von Frank Wowra.

Da kann man sie ein eigenes "kleines weißes Buch" gestalten lassen.

Ich würde vorher trotzdem in einer U-Stunde mal den Gebrauch der Anlauttabelle einführen.  
Die meisten können recht schnell damit umgehen und greifen dann darauf zurück.....  
Panama

---

### **Beitrag von „Panama“ vom 16. Oktober 2008 21:06**

Ich hätt noch was:

Ein gedicht vielleicht? "Der Faden" von Guggenmoos.

Oder ein Buch von Eric Carle:

"Die kleine Spinne spinnt und schweigt" oder "Die kleine Maus such einen Freund"

Panama

---

### **Beitrag von „Melosine“ vom 17. Oktober 2008 07:07**

Hallo,

wenn die Kinder gar nicht frei schreiben können, ist es in der Tat schwer, eine Stunde zu einem Bilderbuch zu füllen.

Musst du das denn machen?

Eine Buchstabeneinführung kann man ja auch aufgepeppt durchführen.  
Soo altbacken ist das nicht. Die Kinder müssen ja die Buchstaben schließlich richtig kennenlernen.

Grüße,  
Melosine

---

### **Beitrag von „Faulpelz“ vom 17. Oktober 2008 07:30**

Mit Bilderbüchern kann man auch vieles zum mündlichen Sprachgebrauch machen, so dass die Kinder nichts oder nur wenig schreiben müssen.

Wie wäre es z.B. mit einem Geschichtenband/roten Faden?  
Du suchst dir ein Bilderbuch, bei dem du bei einer spannenden Stelle abbrechen kannst.  
Die Kinder malen (und schreiben) auf mehreren kleinen Blättern , wie die Geschichte weiter gehen könnte, legen diese in ihrer Reihenfolge auf den roten Faden oder das Geschichtenband und erzählen diese dann vor der ganzen Klasse.

Was auch sehr schön sein kann: Stabpuppenspiel. Die Kinder basteln Stabpuppen zu dem Bilderbuch und spielen einen Dialog nach oder erfinden einen Dialog, der in die Geschichte passt. Wenn du die Stabpuppen grob vorbereitest, kannst du diese auch während des UB fertig stellen lassen, anschließend den Dialog mit Stabpuppen üben und zum Schluss einige vorstellen lassen. 45 Minuten sind damit mehr als gut gefüllt.

Was bei mir immer als "Pausenfülle" für die schnellen Kinder gut ankam: eine Stationsarbeit zur didaktischen Landkarte nach Brügelmann, deren Aufgaben auf das Bilderbuch abgestimmt sind. Ist ein Haufen Arbeit, aber wenn es gut gemacht ist, kann man damit Pluspunkte sammeln.

---

### **Beitrag von „Muckele“ vom 17. Oktober 2008 09:59**

Guten Morgen!

Erst mal vielen, vielen Dank für eure Anregungen!

Panama: "Der Faden" könnte vielleicht wirklich eine gute Alternative zu einem Bilderbuch sein... ich denke schon sehr intensiv darüber nach!

Melosine: Von einer Buchstabeneinführung hat mir die FL "abgeraten". Das wäre erstens unglücklich, weil ich den übrigen Deutschunterricht ja nicht mache und die Kollegin anders arbeitet; und zweitens sind Buchstabeneinführungen bei unseren FL wohl nicht gerade beliebt. Leider.

Faulpelz: Auch dir vielen Dank für deine ausführliche Antwort, die mir schon ein ganzes Stück weiterhilft!

---

### **Beitrag von „Pim“ vom 17. Oktober 2008 15:01**

> Muckele: Ich habe schon einmal eine Stunde zu einem Bilderbuch gehalten, ohne dass die Kinder lesen oder schreiben konnten/mussten.

Wenn du möchtest, schick ich dir die Stundeskizze gerne zu.